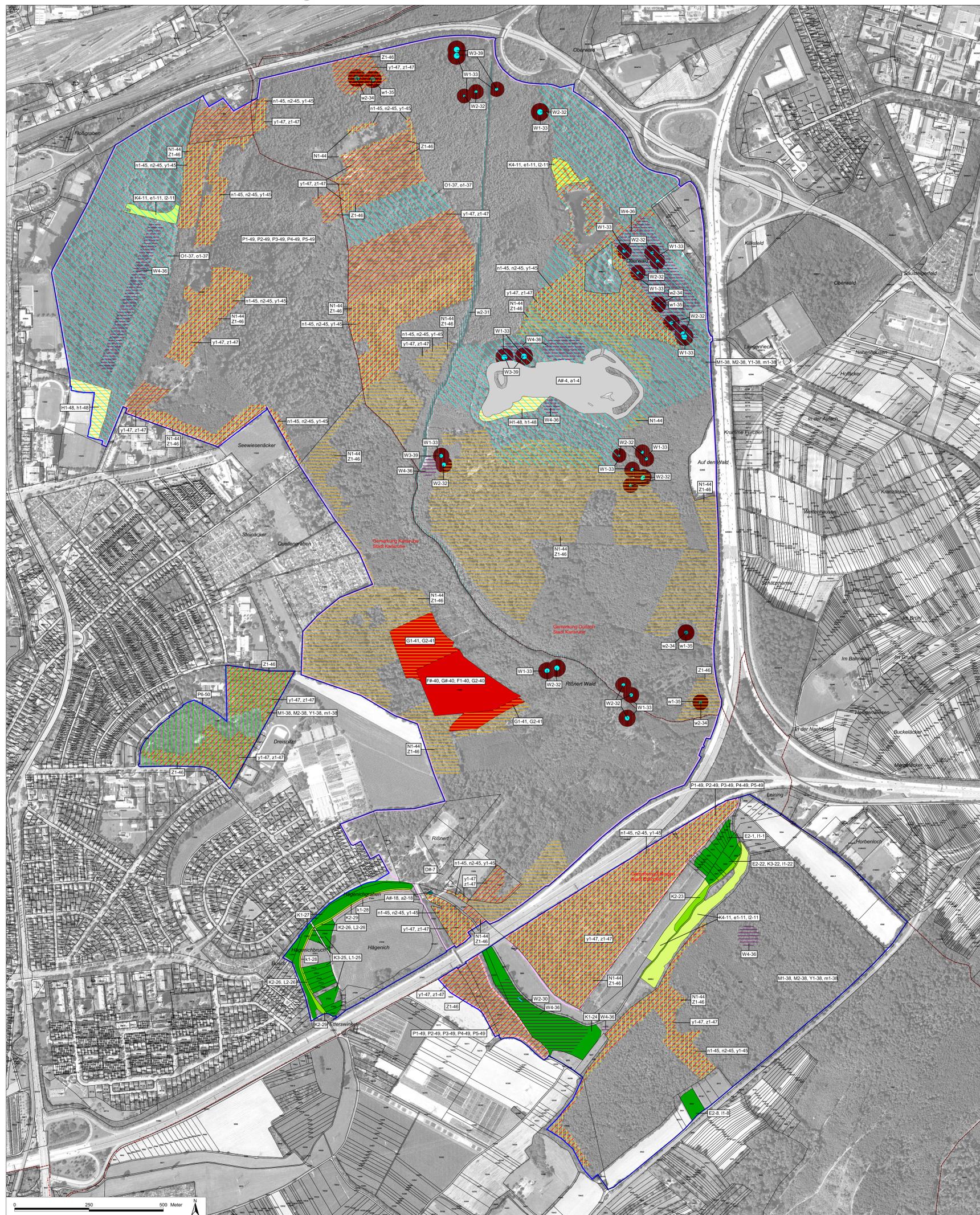


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmendetails siehe Kap. 6 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 8 (Tab. 9, Seite 103). Sind bei Lebensraumtypen/Arten keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich und werden aber gleichzeitig Entwicklungsmaßnahmen für die Fläche vorgeschlagen, wird auf eine Darstellung der Flächensignatur für "keine Maßnahmen (#)" verzichtet und nur die Signatur für die Entwicklungsmaßnahme dargestellt.

Maßnahmenempfehlung	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, B#, C#, D#, F#, G#, H#, N#, U#, X#, Z#)	1.3
Mahd mit Abräumen, zweimal jährlich, Verzicht auf Düngung (E2, K1, K3, L1, I1)	2.1
E2, K3, Erster Schnitt bis Anfang Juni, zweiter Schnitt nach Anfang September	
L1, I1, Mahd in Teilflächen	
K1, Mahd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich (E1, K4, e1, I2)	2.1
E1, Erhaltungsdüngung möglich	
K4, e1, Verzicht auf Düngung, Mahd vor Mitte Mai zur I2 Aushagerung	
Mahd mit Abräumen, abschnittsweise alle zwei bis drei Jahre (K2, L2)	2.1
K2, L2, Verzicht auf Düngung	
Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (h1)	
h1, Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife	14.3.3
Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldfpflege	14.3.5
Förderung bedeutsamer Waldstrukturen im Wald (n1, y1, z1)	
n1, y1, Altholzanteile belassen	14.4
z1, Totholzanteile belassen	14.5
Erhaltung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung im Wald	
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (G1, H1, M1, N1, Z1, Y1)	14.7
M1, Y1, Ohne Flächensignatur. Die Maßnahme umfasst die gesamte Lebensstätte des Großen Mausohrs sowie die Habitatlflächen der Spanischen Flagge.	
Stark auslichten (W1, w1)	16.2.2
Entschlammung von Gewässern (W2, W3, a2)	22.1.2
W2, hohe Priorität	
W3, mittlere Priorität	
Ausbaggerung von Gewässern (w2)	22.1.4
Verringerung der Gewässerunterhaltung (d2, h2)	22.5
Gewässerrenaturierung (b2, c1, d1, h3, j1, q1, r1, s1, t1, u2)	23.
Anlage von Ufergehölzen (h4)	23.6
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (k1)	23.7
Verbesserung der Wasserqualität (b1, j2, q2, r2, s2, t2, u3)	23.9
Anlage eines Tümpels (W4)	24.2
Gezielter Besatz mit Lachsen (T2)	25.5
Reduzierung der Wilddichte (F1, G2)	26.3
Freistellung von Brutbäumen (n2)	32.
Regelung von Freizeitzutzungen (a1, b3, c2, j3, q3, r3, s3, t3, u5)	34.
Erhaltungsmaßnahmen für den Heldbock (P1, P2, P3, P4, P5, P6)	
P1, Einbringen standortheimischer Baumarten	14.3.1
P2, Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten	14.3.2
P3, Schutz ausgewählter Habitatbäume	14.8
P4, Einzelbäume freistellen	16.7
P5, Abstimmung von Verkehrssicherungsmaßnahmen	32.
P6, Veränderung des Wegenetzes	35.1
Maßnahmenpaket für den Scharlachkäfer (O1, o1)	
O1, o1, Totholzanteile belassen	14.5
Zurückdrängen bestimmter Gehölzarten	16.5
Totholzanteil erhöhen	32.

Punktuellen Maßnahmenempfehlungen

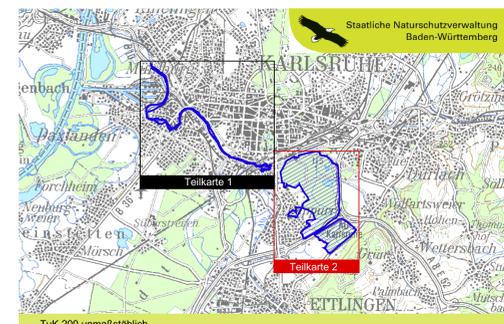
Maßnahmenpaket für Meerneunauge, Bachneunauge, Flussneunauge, Lachs und Gropppe (Q1, R1, S1, T1, Q2, R2, S2, T3, u1, u4)	
Q1, R1, Sicherung eines ökologisch angemessenen S1, T1, Mindestabflusses	21.4
u1, Wiederherstellung der Durchgängigkeit	
Q2, R2, S2, T3, u4	32.

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

Maßnahmenkürzel	FFH-Code	
A / a	Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c	Schlammige Flusssufer mit Pioniervegetation	3270
D / d	Feuchte Hochstaudenfluren	6431
E / e	Magere Hochland-Mähwiesen	6510
F / f	Hainsimsen-Buchenwald	9110
G / g	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen	9190
H / h	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
J / j	Grüne Flussjungfer	1037
K / k	Großer Feuerfalter	1060
L / l	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	1061
M / m	Spanische Flagge	1078*
N / n	Hirschkäfer	1083
O / o	Scharlachkäfer	1086
P / p	Heldbock	1088
Q / q	Meerneunauge	1095
R / r	Bachneunauge	1096
S / s	Flussneunauge	1099
T / t	Lachs	1106
U / u	Gropppe	1163
W / w	Kammolch	1166
X / x	Gelbbauchunke	1193
Y / y	Großes Mausohr	1324
Z / z	Grünes Besenmoos	1381

- Blau gestrichelte Linie: Außengrenze des FFH-Gebiets
- Rote gestrichelte Linie: Gemarkungsgrenze
- Schwarze gestrichelte Linie: Flurstücksgrenze

Kartengrundlage
ALK_TuK 200, Digitale Orthophotos
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lw-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



Managementplan für das FFH-Gebiet 7016-343 „Oberwald und Alb in Karlsruhe“

Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 2

Bearbeiter	ARGE FFH-Management Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl
Geszeichnet	K. Barth 30.11.2014
Stand der Kartierung	31.12.2009
Maßstab	1 : 5.000